

Das Projekt "Partnerschaftswoche 2022 Lette-Plerguer" wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert

**Geltend für den
Programmbereich 2, Maßnahme 2.1 - "Städtepartnerschaften"**

Beteiligung: Das Projekt involvierte 230 Bürgerinnen und Bürger, insbesondere 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Plerguer (**Frankreich**), 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde Coesfeld/Lette (**Deutschland**) etc.

Ort / Datum: Die Veranstaltung fand in Coesfeld – Lette (**Deutschland**), von 29/07/2022 bis 05/08/2022 statt.

Kurze Beschreibung:

Tag 1 / 29.07.2022 widmete sich in erster Linie der feierlichen Begrüßung der französischen Gäste, dem Aufteilen der Gäste auf die Gastfamilien und einem ersten Austausch zwischen den Beteiligten. Nach zweimaliger, coronabedingter Verschiebung der Partnerschaftswoche war die Wiedersehensfreude besonders groß und es gab viel Neues aus den Familien und den beiden Gemeinden zu berichten. Begrüßt wurden alle Teilnehmer durch den Vorsitzenden des Bezirksausschusses Lette. Der Abend wurde in den Gastfamilien verbracht.

Tag 2 / 30.07.2022 stand unter dem Motto „Lette im Jahr 2022“. Eine Gruppe Franzosen erkundete auf einem Spaziergang durch den Ort die Veränderungen der letzten Jahre und diskutierte mit den Führern die wichtigsten Veränderungen und die Gründe hierfür. So wurde das neue Pfarrheim besichtigt, der neu gestaltete Gemeindeplatz, ein neu gebautes Seniorenwohnheim und der kürzlich eröffnete Windpark Letter Bruch wurde samt Bürgerbeteiligungskonzept vorgestellt. Vor allem für die jüngeren Teilnehmer gab es einen spannenden Vormittag auf dem Reiterhof Hillebrandt, mit Voltigierführung, Kutschfahrten und Ponyreiten.

Nachmittags wurde feierlich die neue Partnerschaftssteele auf dem Gemeindeplatz in Lette eingeweiht. Die von einem Mitglied des Partnerschaftsvereins und zahlreichen Unterstützern gestiftete Steele erinnert an die Bedeutung der Freundschaft zwischen Lette und Plerguer. Dieser Beitrag zur Völkerverständigung wurde von den div. Rednern hervorgehoben (Stellvertretende Bürgermeisterin Coesfeld, Bürgermeister Plerguer, Vorsitzende der Partnerschaftskomitees).

Im Anschluss wurde unter Einbezug der Letteraner Vereine ein Deutsch-Französisches Schützenfest durchgeführt. So konnten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger von Lette eingebunden werden, und den Franzosen wurde ein wichtiges Brauchtum der Gemeinde näher gebracht. Der Abend wurde mit einer gemeinsamen Party beendet.

Tag 3 / 31.07.2022 wurde zur feierlichen Würdigung der Deutsch-Französischen Freundschaft genutzt. Zunächst wurde ein gemeinsamer Gottesdienst vor dem Kriegerehrenmal für die Gefallenen der Weltkriege in Lette abgehalten. Anschließend wurden von beiden Partnerschaftskomitees Kränze an diesem Ehrenmal niedergelegt und den Toten der beiden Weltkriege gedacht. Besonders vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine, welcher

Im Anschluss an die Kranzniederlegung erfolgte der feierliche Empfang der Gäste aus Frankreich in der Aula der Grundschule. In den Reden der offiziellen Vertreter der Stadt Coesfeld, der Gemeinde Plerguer und dem Landtagsabgeordneten wurde die Bedeutung des Europäischen Gedankens und der Völkerverständigung, vor allem vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und eines erstarkenden Nationalismus in Europa intensiv beleuchtet. Allen Teilnehmern des Empfangs wurde noch einmal die übergeordnete Bedeutung der Städtepartnerschaft deutlich, in den Gesprächen während des abschließenden Sektempfanges wurden bereits Pläne für die kommenden Jahre geschmiedet.

Der Nachmittag stand im Zeichen des Sports. Auf dem Sportplatz in Lette standen für Groß und Klein verschiedene sportliche Betätigungen zur Verfügung, abgeschlossen wurde der Nachmittag mit einem Deutsch-Französischem Torwandschießen. Am Abend gab es den traditionellen Auftritt der Feuerwehr Lette mit ihrer Wasserorgel zu bestaunen.

Tag 4 / 01.08.2022 wurde in der Umgebung von Lette verbracht. Zuerst ging es nach Billerbeck, die Teilnehmer nahmen an einer Stadtführung mit Schwerpunkt auf der Veränderung des Stadtbildes über die Jahrzehnte, Bedeutung der Kirche für den Ort und Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg, teil. Am Nachmittag ging es für die Gruppe zu den Wildpferden in Dülmen. Bei der Führung durch die zuständige Försterin standen die besonderen Herausforderungen für den Wald und die Tiere durch den Klimawandel sowie der Schutz der Herde vor dem Wolf, welcher sich in der Region wieder ansiedelt im Vordergrund. An diesem konkreten Beispiel diskutierte die Gruppe die unterschiedlichen Zielsetzungen von Naturschutz und wie ähnliche Projekte in Frankreich angegangen werden.

Abends stand das traditionelle „Spiel ohne Grenzen“ auf dem Programm in welchem sich ein Team aus französischen und ein Team aus deutschen Kindern und Jugendlichen in verschiedenen sportlich, spielerischen

Wettbewerben messen konnte. Organisiert wurde diese Aktivität in Zusammenarbeit mit der örtlichen Landjugend. Neben den Teilnehmern aus Frankreich und den Gastfamilien kamen viele Bürger aus dem Ort zu dieser Gelegenheit an den Sportplatz, um die Teams anzufeuern und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Tag 5 / 02.08.2022 Den Vormittag verbrachte die Gruppe in Coesfeld. Auf verschiedenen Stadtführungen wurde die Stadt erkundet. Unter anderem befasste sich eine Führung thematisch mit der Renaturierung des Flusses in der Stadt und beleuchtete die Aspekte Hochwasserschutz, Artenschutz und Steigerung der Lebensqualität für die Anwohner. Anschließend wurde die Gruppe von der Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld festlich empfangen. In ihrer Rede und im anschließenden Austausch mit den Teilnehmern ging es schwerpunktmäßig um die Veränderungen in der Gemeinde, die durch die Energiewende voran getrieben werden und welche Parallelen es zu den Entwicklungen in Frankreich gibt.

Am Abend fand der Internationale Freundschaftsabend im Haus Waldfrieden in Dülmen statt. Gemeinsam mit den Gastfamilien und weiteren, der Partnerschaft verbundenen Bürgerinnen und Bürgern wurde die Partnerschaft gebührend gefeiert. Nach einem Auftritt einer örtlichen Jagdhornbläsergruppe und einer kurzen Ansprache der beiden Vorsitzenden der Partnerschaftskomitees wurde gemeinsam gegessen, gelacht, getanzt und bis in die späten Abendstunden gesungen.

Tag 6 / 03.08.2022 führte die Gruppe nach Münster. In verschiedenen Gruppen wurde die Stadt erkundet, es gab unter anderem eine Stadtführung zu den Schwerpunkten Judenverfolgung unter dem NS-Regime und kirchlicher Widerstand während des 2. Weltkrieges. Eine weitere Gruppe hatte die Gelegenheit den Friedenssaal des Westfälischen Friedens nach dem 30-jährigen Krieg zu besichtigen sowie die Orgel des Münsteraner Doms.

Am Abend ging es zurück nach Coesfeld. Im Brauhaus Stephanus wurde gemeinsam mit den Gastfamilien zu Abend gegessen, anschließend übernahmen die französischen Jugendlichen die musikalische Gestaltung des Abends und es wurden gemeinsam französische Chansons gesungen.

Tag 7 / 04.08.2022 stand unter dem Motto „Landesgeschichte Nordrhein Westfalen“. Die Gruppe wurde mit dem Bus nach Düsseldorf gebracht, dort erfolgte ein Empfang im Haus der Geschichte durch den Landtagspräsidenten mit einer anschließenden Führung zu den historischen Entwicklungen des Landes NRW und den Anknüpfungspunkten mit der französischen Geschichte. Im Anschluss nahm die Gruppe an einer Stadtführung durch die Altstadt von Düsseldorf teil.

Der Nachmittag war zur freien Verfügung und den Abend verbrachten die Gäste in ihren Gastfamilien wo sie bei einem gemeinsamen Abendessen die Erlebnisse und Erfahrungen der Woche teilten.

Tag 8 / 01.08.2022 war der Tag des Abschieds von den Franzosen. Vor der Abfahrt des Busses im Ortskern von Lette wurde noch einmal die spannende und gesellige Woche in Lette reflektiert, anschließend wurde noch einmal gemeinsam getanzt und gesungen und sich emotional bis zum nächsten Wiedersehen verabschiedet.